

Euer Wohlgeboren.

Grafstar Jr. Rathskammer.

Sie unermessliche Güte und Nachsicht, mit welcher Sie im vorfließenden Winter
 mir, ungezügelt für Sie: „Moravia“ bestimmten Anstalt über Sie Gaensba-
 cher'sche B. Dur = Masse in Jhr. Grafstar's Obhut einzuweisen, beord. mich an, Jhr.
 nur in Dürft' einen Beweis über Sie Obd. und Obacht, wie wir für Sie Mozart's
 beyirren, zur zurecht'sten Einweisung einzustehen. Zu diesem freilich sehr unangenehm
 Bescheid' vermüßte mich aber auch zugleich jene: fast müßte ich sagen: unangenehm
 Einweisung, die von Jhr. mein Jhr. Grafstar für diesen wackelhaften Contrafakt und
 Meister aller Meister erfüllte, und die in dem gegenwärtigen Moment in ihrer
 größten Lebendigkeit hervortritt, und sich in ihrer vollen Kraft zu äußern sucht.
 Ich hätte es nicht gewagt, ~~und~~ Sie es mir ein unbekanntes Lira in der Contingenz
 Sie, Grafstar Jr. Rathskammer, mit diesen Zeilen zu belästigen: es sollte nämlich im
 Sinne, die Sache in unserer Zeitweise zu besprechen: aber ein lakonischer
 Contraktualist kann mir genug, der gerade Sie Einweisung der Mozart'schen
 Entschaffung, und die, alle Mitwirkende besagte Einweisung nur lauslich bewir-
 ke. Auf ich kann und will mich, wie gesagt, nur kurz fassen, aber eine nicht kurze
geprüffte freygeiß, wie es der Mozart'sche ist, verdient eine ungeschickte

Ich vermissen sehr meine musikalische Bekanntschaft, als ob in der: „Monarchie“
gepflegt. —

• Sollte mein beiliegendes Ansuchen in Ihrem Blatte eine gewisse und nachsicht=
volle Aufnahme finden, so bitte ich vor Allem, ihn für keinen Fall unter mei=
nem Namen, sondern unter einer, Ihnen beliebigen Pseudonym dem Publicum
zu überliefern. — Ob diese Bitte erfüllt ist oder nicht, würde mir mei=
ne Dankbarkeit nicht zu verübeln, und mehr die, meiner vielfach überaus
freundlichen zu Gemüte liegende Aufmerksamkeit zu bekräftigen. —

Die Versicherung meines Aufgebots von Ihrer Güte vorerwähnt, habe
ich die Ihre, mit ungezügelter Verfassung mich zu nennen

Euer Wohlgeborener

Brünn am 11. Sept. 842

vergeben

Laurencin Jk

Obi.

geb. 13/42.

W.

Ferdinand Josef Laurencin
Wohnhaft Brünn
am großen Platz No. 73
im Gräßl, Licentiaten
Lump

